

Unterwegs mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club adfc

Radrundweg von Krater zu Krater

Am 11. Juli 2010 wurde er eröffnet, der neue Radrundweg von Steinheim nach Nördlingen und zurück über Bopfingen, der durch wunderschöne Landschaften führt. In mehr als 100 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit hat der adfc-Kreisvorsitzende Siegward Schottky den Radweg vom kleinen Meteorkrater in Steinheim zum größeren Krater im Nördlinger Ries ausgearbeitet und beschildert. „Seit Januar habe ich an dem Beschilderungsplan gefeilt, die Strecke immer wieder abgefahren, am PC digitalisiert und ausgedruckt, die Standorte der Wegweiser festgelegt und schließlich die Schilder angebracht.“ Drei Jahre vergingen von der Idee des Steinheimer Bürgermeisters Rainer Schaller bis zur Realisierung des länderübergreifenden Radweges, denn alle angefahrenen Gemeinden in Baden-Württemberg und Bayern hatten ein Mitsprache-

recht. Siegward Schottky achtete bei der Ausarbeitung darauf, den Radweg möglichst auf vorhandene Pfade zu legen, damit wenige Zusatzschilder gebraucht wurden. Trotzdem waren aufgrund der bundesweit neuen Wegebezeichnung, die im Kreis Heidenheim bereits flächendeckend umgesetzt wird, 170 Schilder zu montieren. In die Hauptwegweiser wurden quadratische Zwischen- und Themenwegweiser gesteckt. „Niemand kann sich verirren, allerdings kommen immer wieder Schilder weg“, erklärt Siegward Schottky. Reizvoll an der 67 km langen Tour von Steinheim nach Nördlingen, deren Details unter www.landkreis-heidenheim.de/freizeittouren heruntergeladen werden können, sind neben der Landschaft viele Sehenswürdigkeiten. „Landschaftlich noch schöner“, findet Siegward Schottky allerdings die 60 km lange Rücktour.



KULTUR AUF DEM LAND

Heiß, witzig, frech, kultig: Das Programm im Erpfenhausener KulturHerbst und KulturWinter 2010 bietet so viele hochkarätige Events, dass die Wahl schwerfällt. Einige Höhepunkte: „Unsere Lieblinge“ kleiden die Stimmungen der Nacht in unterschiedlichste Grooves (27.10.), Armin Fischer, der einzigartige Klaviervirtuose bringt alle zum Jubeln (29.10.). Bidla Buh (Bild), die drei tollkühnen Hamburger Jungs, begeistern mit ihrer skurrilen Musik-Comedy (30./31.10.) und „Advent, Advent, der Kaktus brennt...“ (17.12.). In „Grauer Star“ deckt Roland Baisch die Wahrheit der Welt auf (16.12.). Die Hot Club Harmonists swingen zum 100. von Django Reinhard (19.12.) und Armin Töpel kommt mit seinem „Best of“-Programm (29.12.). Alle Termine und Tickets unter www.kulturhof-erpfenhausen.de.

Alte Mühle Burgberg

Ausflug in vergangene Jahrhunderte

Malerisch eingebettet zwischen rauschendem Bach und stillem Wald wartet die Alte Mühle in Burgberg auf Besucher. Der langgestreckte Putzbau mit Satteldach wurde vom örtlichen Historischen Mühlenverein liebevoll renoviert und lädt zu einer Zeitreise in die Vergangenheit ein. Besonders attraktiv ist das Mühlrad mit sechs Metern Durchmesser. Die Darstellung eines Mahlganges informiert über die Funktionsweise der urkundlich erstmals 1344 erwähnten Mühle. In die Ära alter Handwerkstradition fühlt man sich auch bei Führungen durch das zur Schaumühle mit Museum

umgestaltete Baudenkmal versetzt. In den liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten finden sich viele interessante Ausstellungsstücke zu vergangenen Zeiten. In der Bibliothek kann das „Leben und Arbeiten vor 100 Jahren“ und Wissenswertes über die Mühle und ihre Geschichte studiert werden. Weitere Themen sind Maria Gräfin von Linden und die Burgberger Freien Künste. Eine Besonderheit der Bibliothek ist jenseitige Literatur. Jenisch wurde von „fahrenden“ Bevölkerungsgruppen bzw. von deren ortsfesten Nachfahren gesprochen.

Seit Juli 2008 lässt es sich im angeschlossenen renovierten Mühlenstadel feiern. Ob deftiges Essen, kulturelle Veranstaltung, Brauchtumpflege oder Unterhaltungsprogramm – hier erhalten Gruppen, Vereine oder Betriebsausflüge einen originellen Rahmen. Auch rund um die Mühle finden ganzjährig Veranstaltungen statt, am 3. Oktober zum Beispiel das Zwiebelkuchenfest.

Öffnungszeiten an jedem Sonn- und Feiertag von 13.30 bis 18 Uhr. Alte Mühle von Mai bis Oktober, Mühlenstadel von Oktober bis April. Außerhalb dieser Öffnungszeiten auf Anfrage. Infos unter www.muehlenverein-burgberg.de



Traditioneller Werkstoff, innovative Ideen

Ob wie seit vielen Jahrhunderten aus Wolle oder modern aus Synthetikfasern – Filz ist ein äußerst vielseitiges Material. Und auch wenn er auf den ersten Blick nach einem ziemlich simplen Werkstoff aussieht, ist er aus vielen Einsatzbereichen nicht mehr wegzudenken.

Experten zu diesem Thema finden sich seit über 150 Jahren bei der VFG, den Vereinigten Filzfabriken in Giengen, bei denen sich heute in zwei Werken in Hermaringen

Selbstverständlich kommt Filz auch im Bereich Raumausstattung, Design und Kunst zum Einsatz. Einer der berühmten Kunden war Joseph Beuys, der viele Jahre den Filz für seine Kunstwerke von der VFG bezog und dem Unternehmen im Jahr 1985 einen persönlichen Besuch abstattete. Ein weiterer großer Einsatzbereich ist der Instrumentenbau, wo Filz aus Giengen z. B. in Klavieren für den perfekten Klang sorgt.

Einen guten Klang hat der Name VFG auch bei Jägern und Sportschützen, seit das Unternehmen mit einem umfangreichen Sortiment an Waffenpflegeprodukten aus Filz am Markt aktiv ist.

Jüngstes Kind ist schließlich die Sparte der grabenlosen Kanalsanierung unter der Marke lineTEC. „Mit Spezialharz getränkte Filzschläuche werden dabei über die bestehenden Schächte eingeführt und mit Wasser oder Luft an das Altrohr gepresst und ausgehärtet“, erklärt Bernd Ledl das Verfahren, bei dem die VFG zusammen mit Partnerunternehmen sämtliche Leistungen von der Prüfung der Kanalsituation vor Ort über die Beratung bis zur Umsetzung aus einer Hand anbietet.

Und für alle Bastler und Heimwerker gibt es am Stammsitz in Hermaringen auch einen Werksverkauf, in dem eine riesige Auswahl an Meterware sowie an Schneid- und Stanzteilen aus Woll- und Nadelfilz zu finden ist. [Öffnungszeiten und weitere Infos unter www.vfg.de](http://www.vfg.de)



und Herbrechtingen rund 150 Mitarbeiter mit dem Thema Filz beschäftigen.

„Das Anwendungsspektrum ist dabei breit gefächert“, erläutert Vorstand Bernd Ledl. So zählen beispielsweise Unternehmen der Stahl-, Elektro-, Bau- und Automobilindustrie, aber auch Maschinenbauer zum Kundenkreis der VFG. Dort überall wird Filz zum dichten, filtern, saugen, polieren, bremsen, dämpfen oder polstern verwendet.

Individuelles Kochen.

Perfekt aus einer Hand.

Die Küche ist längst nicht mehr nur Werkstatt, sondern Bühne für den persönlichen Lifestyle und Genuss. Ambitioniert kochen, gemeinsam genießen, miteinander reden – hier und im Esszimmer spielen sich viele schöne Stunden ab. Grund genug, diese Räume ansprechend und rundherum funktional zu planen. Unsere Einrichtungsspezialisten realisieren kompetent und ideenreich all Ihre speziellen Vorstellungen.

